

Jovinianus, altchr. Häretiker, Asket, † vor 406; warb nach 385 in Rom mündlich u. durch *Commen-*

tarioli (verloren) für seine die asket. Ideale stark relativierenden Lehren. Selbst ehelos, lehrte J. 1) die Gleichheit des Verdienstes v. Jungfräulichkeit, Wittenschaft u. Ehe sowie 2) die Verdienstlosigkeit des Fastens; 3) die in vollem Glauben Getauften können v. Teufel nicht zu Fall gebracht werden u. erhalten 4) alle den gleichen Lohn im Himmel; 5) nach /Ambrosius u. /Augustinus leugnete J. auch Marias Jungfrauschaft in u. nach der Geburt. Auf Betreiben des /Pammachius wurde J. 393 mit acht Anhängern v. Synoden in Rom unter Siricius u. danach in Mailand unter Ambrosius exkommuniziert. /Hieronymus (adv. Iovin.) bekämpfte ihn (393) als chr. Epikur. Die Kontroverse um J. veranlaßte Augustinus z. Abfassung v. „De bono coniugali“ u. „De sancta virginitate“ (401). 398 v. Honorius auf eine dalmatin. Insel verbannt.

QQ: Hier. adv. Iovin.; Siricius ep. 7 (= Ambr. ep. Maur. 41a); Ambr. ep. 15 extra coll. (ep. Maur. 42); Aug. haer. 82; retr. 2, 22 (48), 1.

Lit.: **DThC** 8, 1577–80; **Cath** 6, 1104f.; **DSp** 8, 1469f.; **DIP** 4, 1300f.; **MarL** 3, 445; **BBKL** 3, 740–743. – **W. Haller**: J. (TU 17/2). L 1897; **F. Valli**: Un eretico del secolo IV: Gioviniano: Didaskaleion 2 (1924) 3–66; **ders.**: Gioviniano. Urbino 1954; **G. J. Nolan**: Jerome and J. Wa 1956; **J. A. de Aldama**: La condenación de Joviniano en el sinodo de Roma: Ephemerides Mariologicae 13 (1963) 107–119; **D. G. Hunter**: Resistance to the Virginal Ideal in Late Fourth-Century Rome: The Case of Jovian: TS 48 (1987) 45–64. MICHAEL DURST